

Solchermaßen vereint können wir das Leben ein bisschen menschlicher erfahren.

[...] Wir alle wissen nur zu gut, dass ein Heim auf die Mithilfe aller angewiesen ist. Niemand kann gleichgültig oder unbeteiligt bleiben, denn jeder ist ein wesentlicher Baustein für das Bauwerk. Deshalb müssen wir den Herrn um die Gnade bitten, dass wir lernen, geduldig zu sein; dass wir lernen, einander zu vergeben; dass wir lernen, jeden Tag wieder neu zu beginnen. [...]"

Ich halte einen **Moment der Stille**.

Erneut mache ich mich bereit für ein **Wort Gottes:**
(Lk 24,28-32)

*²⁸So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, ²⁹aber sie drängten ihn und sagten: **Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.** ³⁰Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. ³¹Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. ³²Und sie sagten zueinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?***

Ich halte einen **Moment der Stille**.

Fürbitten

Jesus Christus, du berufst uns inmitten aller Veränderungen in Kirche und Welt zum Leben. Im Vertrauen auf deine Gegenwart als Auferstandener unter uns kommen wir zu dir mit unseren Bitten:

- ❖ Wir beten für die Priester und Ordensleute, und für alle, die als Getaufte und Gefirmte deine Botschaft leben: Um ein Zeugnis das nachdenklich macht, herausfordert und

Leben zeugt in unserer Zeit. – Erhöre uns Christus.

- ❖ Wir beten für die junge Generation in ihrer Sehnsucht nach echtem Leben: Um Menschen, die für sie da sind und sich ihren Fragen stellen. – Erhöre uns Christus.
- ❖ Wir beten für alle, deren Leben gefährdet ist, für die verfolgten Christinnen und Christen, für die Flüchtenden, für die Menschen in Krieg und Not: Um Zuversicht aus der Verbundenheit mit dir. – Erhöre uns Christus.
- ❖ Wir beten für alle, die sich für das Leben einsetzen: Um Kraft in ihrem Engagement und um Gleichgesinnte, die allen Geschöpfen auf diesem Planeten Lebensraum ermöglichen. – Erhöre uns Christus.
- ❖ Wir beten für unsere Verstorbenen, die uns auf unseren Berufungswegen begleitet haben: Um das ewige Leben bei dir. – Erhöre uns Christus.

Jesus, du unser Bruder und Herr. Mit dir an unserer Seite und in unserer Mitte können wir weiterleben. Dir sei Dank und Ehre heute und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Kreuzzeichen

Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen

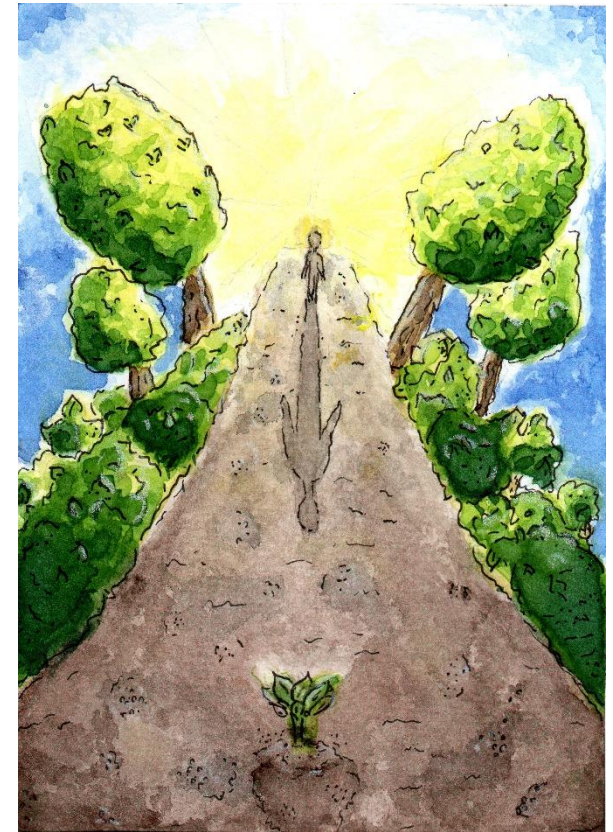
Berufungspastoral

Domplatz 2

I-39100 Bozen

Tel. +39 0471 306 210

berufung.vocazione@bz-bx.net



„Ein Heim schaffen“

**GEBETSBLATT
MÄRZ - APRIL
2024**



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Sammlung

Ich sammle mich und versuche, innerlich still zu werden. Ich will ganz vor Gott da sein - nicht nur, um etwas zu erbitten, sondern besonders um ihn zu loben und ihm zu danken.

Ich beginne mein Gebet mit dem **Kreuzzeichen:**
*Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.*

Anrufung des Heiligen Geistes

*Heiliger Geist,
Du Geist der Wahrheit, erleuchte mich,
damit ich ein Gespür entwickle für das Wesentliche in
meinem Leben.
Du Geist der Stärke, bewirke,
dass mir Boden unter meine Füße wächst.
Du Geist der Freiheit, befreie mich,
damit ich lerne, dem Frieden und der Gerechtigkeit
aller zu dienen.
Du Geist des Rates, verlocke mich,
damit ich das Abenteuer mit Gott wage.
Du Geist der Wissenschaft, lenke mein Denken,
dass ich die Schöpfung und die Geschöpfe
leidenschaftlich achte.
Du Geist des Gebetes, bete in mir,
damit Gott sich in mir aussprechen kann.
Du Geist der Liebe Gottes, behüte mich,
damit ich leben kann in und aus Hoffnung auf immer.
Mit neuer Begeisterung will ich aufbrechen
und mich einsetzen für das Kommen deiner neuen
Welt.*

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Dann mache ich mich bereit für das **Wort Gottes:**
(Joh 14,1-21)

*¹Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! ²Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? ³Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. ⁴Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.
⁵Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?
⁶Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. ⁷Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.
⁸Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. ⁹Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater?
¹⁰Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. ¹¹Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! ¹²Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater. ¹³Was immer ihr in meinem Namen erbittet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird. ¹⁴Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun.
¹⁵Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. ¹⁶Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, ¹⁷den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei*

euch bleibt und in euch sein wird. ¹⁸Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. ¹⁹Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. ²⁰An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. ²¹Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Zur Betrachtung:

Aus dem nachsynodalen apostolischen Schreiben
>CHRISTUS VIVIT< von Papst Franziskus an die jungen Menschen und an das ganze Volk Gottes:

„216. In allen unseren Einrichtungen müssen wir unsere Fähigkeit zu herzlicher Aufnahme fördern und viel mehr verstärken. Denn viele junge Menschen, die kommen, befinden sich in einer tiefen Situation der Verwaisung. Und ich beziehe mich nicht auf bestimmte familiäre Konflikte, sondern auf eine Erfahrung, welche Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Mütter, Väter, Söhne und Töchter gleichermaßen betrifft. Den vielen Waisen unter unseren Zeitgenossen – vielleicht uns selbst – sollten die Gemeinschaften wie Pfarrei und Schule Möglichkeiten bieten, wo sie uneigennützig Liebe und Förderung, Bejahung und Wachstum erfahren. [...] Wir müssen darauf Antwort geben, indem wir geschwisterliche und attraktive Räume schaffen, wo man ein sinnerfülltes Leben führen kann.

217. Ein „Heim“ zu schaffen bedeutet im Grunde, »eine Familie aufzubauen, bedeutet zu lernen, sich den anderen verbunden zu fühlen über utilitaristische oder funktionale Zwecke hinaus.